

In der **Herderschen Verlagshandlung** zu Freiburg im Breisgau ist erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Rechenbuch

für die

unteren Klassen höherer Lehranstalten

Bearbeitet von

Peter Knab

Lehrer am Kgl. Kaiser Wilhelms-Gymnasium in Cöln

8^o (IV u. 286) M 2.50; geb. in Leinwand M 3.—

Begleitwort für die Hand des Lehrers gratis.

Das Buch sucht den Anforderungen der gegenwärtig geltenden preußischen Lehrpläne allseitig gerecht zu werden, indem es Hilfsmittel sein will zur Erzielung vollen Verständnisses der Rechenweisen, zur Erreichung von Rechengeläufigkeit, zur Befähigung der Schüler, die erworbene Fertigkeit auf die verschiedenen Verhältnisse des Lebens praktisch anzuwenden und zur Vorbereitung auf die späteren arithmetischen Übungen durch Anlehnung an die Formen derselben.

Diesen Zwecken gemäß bietet das Buch den gesamten Stoff, zunächst Erklärungen und Regeln, dazu entsprechende Übungen und Aufgaben, welche fast überall in solche für das mündliche und solche für das schriftliche Rechnen getrennt sind. Es ist dabei Rücksicht genommen auf den größeren Wert des mündlichen Rechnens, welches allenthalben die Grundlage bildet und den Lernenden an der Hand einfacher Zahlenverhältnisse mit der erforderlichen Sicherheit und Geläufigkeit im Gebrauche der Regeln ausrüstet, indem die Zahl der dafür bestimmten Aufgaben die weitaus größere ist. Mit besonderer Sorgfalt ist von vornherein der Inhalt der zahlreichen angewandten Aufgaben ausgewählt, so daß sich dieselben vielseitig, anregend, belehrend und vollständig zweckentsprechend gestalten und den Schüler tatsächlich mit der Anwendung des Rechnens auf die Wirklichkeit vertraut zu machen vermögen.

Der Aufbau des Stoffes gliedert sich entsprechend der Zahl der Klassen, für die er bestimmt ist. Für die Sexta ist den Grundrechnungen mit mehrfach benannten Zahlen die Erweiterung des Zahlensystems nach unten vorangestellt, so daß die Schüler vorher die dezimalen Zahlen kennen lernen und in den einfacheren Rechnungen mit denselben hinreichend geübt werden. Durch zahlreiche entsprechende Übungen ist die große Wichtigkeit der Zerlegung der Zahlen in Faktoren für die Division zum Ausdruck gebracht. Die allgemeine Prozentrechnung ist in einer Weise behandelt, welche ein leichtes Erfassen des Begriffes Prozent und damit auch ein sicheres Rechnen der in Betracht kommenden Aufgaben ermöglichen dürfte, ohne daß die Behandlung der Zinsrechnung vorausgegangen ist.

Rabatt- und Diskontorechnung sind getrennt. Erstere schließt sich ganz naturgemäß an die allgemeine Prozentrechnung als Unterabteilung an, während letztere als Prozentrechnung mit Berücksichtigung der Zeit ihrem Wesen nach sich der Zinsrechnung angliedern muß.

An vielen Stellen folgen den Aufgaben „Denkübungen“, welche, insbesondere diejenigen nach der Subtraktion der Brüche, besonders geeignet erscheinen, eine Vertiefung des Verständnisses zu bewirken.

„Knabs Buch ist eine tüchtige Leistung...“

(Monatsschrift für höhere Schulen, Berlin 1906, S. 534/35.)